

30.12.20

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, im Übergangszeitalter erhaltet ihr vom Wahren Vater den Segen der Wahrheit. Deshalb dürft ihr niemals lügen.
- Frage:** Kinder, welchen Einsatz gilt es definitiv zu erbringen, um lasterlos zu werden?
- Antwort:** Setzt euch unbedingt dafür ein, seelenbewusst zu werden. Übt es, nur auf die Seele in der Mitte der Stirn zu blicken. Seht euch als Seele, wenn ihr zu anderen Seelen spricht oder ihnen zuhört. Richtet euren Blick nicht auf den Körper. Dies ist der Haupteinsatz, den es zu erbringen gilt, und genau in diesem Zusammenhang gibt es Hindernisse. Übt so oft wie möglich: „Ich bin eine Seele, ich bin eine Seele.“
- Lied:** Ehre sei Shiva...

Om Shanti. Der Vater hat euch, Seine lieblichen Kinder, daran erinnert, wie sich der Kreislauf dreht. Jetzt ist euch klar, dass niemand weiß, was ihr vom Vater erfahren habt und dass auch niemand den Weg kennt, den der Vater euch gezeigt hat. Er hat euch auch die Bedeutung der Aussage erklärt: „Die anbetungswürdigen Meister der Welt wurden Anbeter.“ Was die Höchste Seele betrifft, würdet ihr niemals sagen, dass Sie sowohl anbetungswürdig als auch ein Anbeter ist. Euch ist klar, dass dies absolut unzutreffend ist. Nur der Vater vermittelt euch das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Welt. Niemand sonst kann „Ozean des Wissens“ genannt werden. Das ist nicht Shri Krishnas Titel. „Krishna“, das ist der Name des Körpers einer bestimmten Seele. Krishna ist ein körperliches Wesen und er kann nicht über das gesamte Wissen verfügen. Ihr versteht, dass diese Seele jetzt Wissen erhält. Es ist erstaunlich und allein der Vater kann diese Zusammenhänge aufzeigen. Es gibt viele weise und heilige Männer, die viele verschiedene Arten Hatha Yoga lehren. All das gehört zum Anbetungsweg. Im Goldenen Zeitalter betet ihr niemanden an. Über die Gottheiten sagt man, dass sie anbetungswürdig waren. Heute sind sie es nicht mehr, denn dieselben Seelen sind Anbeter geworden. Der Vater sagt: Brahma pflegte auch, Anbetung zu verrichten. Zurzeit sind alle Menschen Anbeter. In der neuen Welt gibt es nur das eine Dharma der anbetungswürdigen Gottheiten. Kinder, gemäß Drama seid ihr euch jetzt darüber im Klaren, dass dies die Wahrheit ist. Dies ist die Episode der Gita. Es ist nur so, dass die Menschen die Namen in der Gita verändert haben, und ihr bemüht euch, dies wieder zu klarzustellen. 2500 Jahre lang haben sie geglaubt, dass Krishna die Gita gesprochen hat. Jetzt ist für sie die Zeit gekommen, in einem Leben zu begreifen, dass der Unkörperliche Shiva die Gita gesprochen hat. Er hat auch erklärt, wie groß und kompliziert der Baum der Anbetung ist. Ihr könnt schreiben, dass der Vater euch Raja Yoga lehrt. Die Kinder, die dieses

Vertrauen haben, werden ihre Mitmenschen entsprechend informieren. Wenn sie dieses Vertrauen nicht haben, fühlen sie sich unsicher, wenn sie anderen etwas erklären. Sie befürchten, dass es eventuell Aufruhr geben könnte. Ihr seid noch nicht furchtlos. Ihr seid es jedoch, wenn ihr vollständig seelenbewusst geworden seid. Auf dem Anbetungsweg haben die Menschen Angst. Ihr hingegen seid die tapferen Krieger. Niemand sonst weiß, wie man gegen Maya kämpft. Kinder, ihr erinnert euch daran, dass der Vater euch immer wieder gesagt hat: Manmanabhav! Obwohl dieser Begriff in der Gita erwähnt wird, kann ihn niemand erklären. Nur der Vater und Läuterer kommt und klärt euch auf. Er sagt: Kinder, möget ihr seelenbewusst sein! Diese Sätze in der Gita sind wie eine Prise Salz in einem Sack voll Mehl. Der Vater flößt euch Vertrauen ein und wer vertrauensvoll ist, wird siegen. Ihr beansprucht jetzt vom Vater eure Erbschaft. Der Vater sagt: Bleibt zuhause bei eurer Familie. Es ist nicht erforderlich, nach Madhuban zu kommen und hier zu leben. Es ist wichtig, dass Dienst geschieht und dass Center eröffnet werden. Ihr seid die Befreiungsarmee, die Göttliche Mission. Früher habt ihr zur Shudra Mission Mayas gehört und jetzt gehört ihr zu Gottes Mission. Ihr seid sehr bedeutend. Welches Lob gebührt Lakshmi und Narayan? Sie regieren wie Könige, aber sie sind mit allen Tugenden erfüllt und werden „Meister der Welt“ genannt. Während ihrer Regierungszeit gibt es kein anderes Königreich. Kinder, ihr wisst jetzt, wie sie so erhaben geworden sind. Ihr werdet jetzt ebenfalls Gottheiten. Wie könntet ihr euch also vor ihnen verneigen? Ihr seid jetzt wissensvoll. Die Unwissenden verneigen ständig ihre Köpfe. Ihr kennt jetzt eure Aufgabe. Ihr könnt erklären, welche Bilder korrekt sind und welche nicht. Es ist die Wahrheit, wenn ihr sagt, dass dies Ravans Königreich ist und dass es bald brennen wird. Diese Welt ist wie ein alter Heuhaufen und muss in Brand gesteckt werden. Erklärt euren Zuhörern die Worte, die in den Schriften benutzt worden sind. Auf dem Anbetungsweg haben sie viele Bilder erschaffen. Tatsächlich wurde am Anfang des Kupfernen Zeitalters nur Shiva verehrt und erst später Brahma, Vishnu und Shankar. Das Bild der Trimurti, das die Anbeter erschaffen haben, ist korrekt.

Es zeigt Vishnu, die Doppelform Lakshmis und Narayans, das bedeutet, die Saraswati-Seele und die Brahma-Seele gehören auch zur Trimurti. Auf dem Anbetungsweg erschaffen sie so viele Bilder. Sie beten sogar Hanuman an. Ihr seid die tapferen Krieger. Der Dilwala Tempel ist euer Denkmal. Einige reiten auf Elefanten, andere auf Pferden. Würde denn eine Gottheit auf einem Elefanten reiten? Der Vater sagt, dass ihr die Maharathis seid. Ein Maharathi ist jemand, der auf einem Elefanten reitet und darum haben die Bhagats im Dilwala Tempel einige Elefantenreiter dargestellt. Baba euch auch die Bedeutung des Gleichnisses erklärt, in dem ein Alligator einen Elefanten verschlingt. Maya, der Alligator, verschlingt manchmal sogar die Maharathis. Ihr verinnerlicht jetzt alle Aspekte des Wissens. Niemand sonst kann euch diese Zusammenhänge erklären. Der Vater sagt: Werdet lasterlos und verinnerlicht göttliche Tugenden. Die sinnliche Begierde ist euer ärgster Feind. Es verlangt vollen Einsatz, diesen Feind zu überwinden. Ihr seid die Kinder des Vaters der Menschheit. Folglich seid

ihr Geschwister. Ursprünglich seid ihr körperlose Seelen, die mit Hilfe der Ohren des Körpers hört. Die Seele spricht zur Seele. Erinnert euch daran, dass es die Seele ist, die alles hört. Ihr sprecht zu einer Seele und nicht zu einem Körper. Als Seelen sind wir ursprünglich Brüder. Als Menschen sind wir Brüder und Schwestern. Erzählt dies euren Brüdern. Euer Blick sollte stets auf die Seele gerichtet sein. Ich spreche zu meinem Bruder und frage: „Bruder, hörst du zu?“ „Ja, ich, die Seele, höre zu.“ Es gibt in Bikaneer ein Kind, dass stets schreibt: Ich, die Seele tue dies und jenes. Ich, die Seele, schreibe mit Hilfe meines Körpers einen Brief. Ich, die Seele, denke diese Gedanken. Ich, die Seele, tue all dies. Ich, die Seele, sage „Namaste“. Seelenbewusst zu werden, erfordert sehr viel Einsatz. Wenn Baba euch „Seine spirituellen Kinder“ nennt, dann blickt Er auf die Stirn. Baba sagt: Alle Seelen sind Meine Kinder. Ich spreche zu ihnen. Euer Blick sollte ebenfalls auf die Mitte der Stirn gerichtet sein. Hindernisse treten auf, wenn der Blick auf den Körper fällt. Sprecht zu den Seelen. Schaut auf nur auf sie. Entsagt der Identifikation mit dem Körper. Brahma versteht, dass der Vater in der Mitte seiner Stirn sitzt und dass ihr „Namaste“ zu Ihm, zu Shiv Baba, sagt. Euch ist klar, dass ihr Seelen seid und Shiv Baba zuhört. Früher wusstet ihr das nicht. Ihr habt eure Körper erhalten, um eure Rollen zu spielen. Jetzt ist es eure Aufgabe, seelenbewusst zu werden und nach Hause zurückzukehren. Die Namen sind euch gegeben worden, damit ihr eure Rollen spielen könnt. Ohne Namen kann keine Handlung stattfinden. In der neuen Welt wird es auch Kommunikation mit anderen Seelen geben, aber ihr werdet satopradhan sein. Deshalb gibt es dort auch keine verhängnisvollen Handlungen und ihr werdet auch keine Fehler mehr machen. Maya existiert dort nicht. Der Vater sagt: Ihr seid Seelen. Eure Körper sind jetzt alt und unrein. Ihr kehrt sehr bald nach Hause zurück. Danach geht ihr ins Goldene und Silberne Zeitalter. Dort benötigt ihr dieses Wissen nicht mehr. Warum wird es euch hier vermittelt? Weil ihr in einem bedauernswerten Zustand seid. Ihr werdet in der neuen Welt zwar auch handeln, aber eure Handlungen werden neutral sein. Der Vater sagt: Lasst jetzt eure Hände die Arbeit tun und euer Herz beim Vater sein! Alle Kinder, d.h. alle Seelen, erinnern sich an ihren Vater. Im Goldenen Zeitalter sind sie rein, und darum sind auch ihre Handlungen wahrhaftig. Im tamopradhanen Königreich Ravans sind alle Handlungen lasterhaft und darum gehen die Gläubigen auf Pilgerreisen. Niemand verrichtet im Goldenen Zeitalter verhängnisvolle Handlungen und darum geht auch niemand auf irgendwelche Pilgerreisen. Was immer ihr dort tut – es wird rechtschaffen sein. Ihr habt den Segen der Wahrheit erhalten. Dort gibt es nicht einmal ein Wort für Laster und niemand sagt die Unwahrheit. Gemäß Drama werdet ihr wie Blumen. Die neue Welt ist lasterlos, während diese Welt lasterhaft ist. Ihr kennt jetzt den gesamten Film. Nur jetzt gilt es, euch dafür einzusetzen, rein zu werden. Durch die Yogakraft werdet ihr die Meister der Welt. Die Kraft der Erinnerung ist die Hauptsache. Der Vater sagt: Auf dem Anbetungsweg war niemand in der Lage, Mich durch Buße oder Opferfeuer zu finden. Jeder musste die Stufen aus Sato, Rajo und Tamo hinabsteigen. Dieses Wissen ist sehr einfach und unterhaltsam. Es fordert aber auch euren Einsatz. Es ist die Erinnerung an Mich, euren Vater, durch die ihr satopradhan werdet. Raja Yoga ist

sehr berühmt. Nur der Vater zeigt euch den Weg, auf dem ihr wieder satopradhan werden könnt. Nur Baba kann euch das nötige Wissen geben. Selbst wenn die Menschen zum Mond fliegen oder auf dem Wasser laufen, ist das kein Raja Yoga. Sie können sich nicht von gewöhnlichen Menschen in Gottheit wie Lakshmi und Narayan verwandeln. Ihr versteht, dass ihr zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten gehört habt und dass ihr jetzt wieder einmal Gottheiten werdet. Ihr erinnert euch daran, dass der Vater euch auch im vorigen Kreislauf unterrichtet hat. Baba sagt: Wer Vertrauen hat, wird siegreich sein. Alle anderen werden euch nicht zuhören. Einige zweifeln auch, nachdem sie schon Vertrauen gefasst hatten. Vielen sehr guten Maharathis ist das schon passiert. Ein kleiner Sturm Mayas führt zu Körperbewusstsein. Bap und Dada sind kombiniert. Shiv Baba lehrt uns und wer weiß schon, wann Er kommt und wieder geht oder was auch immer geschieht? Wollt ihr Baba fragen, ob Shiv Baba immer hier bleibt oder ob Er wieder geht?

Ihr könnt dem Vater diese Frage nicht stellen. Er sagt: Ich zeige euch den Weg, auf dem ihr rein werden könnt. Ich komme und gehe; Ich habe viel zu tun. Ich suche die Kinder auf und lasse sie sogar Aufgaben ausführen. Niemand sollte daran zweifeln. Eure Aufgabe ist es, euch an Mich, euren Vater, zu erinnern. Zweifel bringen euch zu Fall und Maya schlägt euch sehr hart. Ich trete in den Körper der Brahma-Seele ein, wenn sie am Ende des letzten ihrer vielen Leben angekommen ist. Kinder, ihr vertraut darauf, dass es wirklich der Höchste Vater ist, der uns dieses Wissen vermittelt. Niemand sonst kann das tun. Baba weiß, dass viele Kinder trotzdem fallen. Darum sagt Er immer wieder: „Werdet rein. Erinnert euch an Mich allein! Tappt nicht in Mayas Falle. Versteht zu allererst den Aspekt der Erinnerung. Durch die Erinnerung an Mich endet euer Fehlverhalten. Es ist nicht nötig, über etwas anderes zu reden. Eure negativen Neigungen werden nur durch die Erinnerung an den Vater aufgelöst. Warum verstrickt ihr euch dann in andere Dinge? Wenn ihr seht, dass jemand durch Fragen und Antworten verwirrt ist, sagt ihm: „Vergiss all diese Dinge und bemühe dich, an den Vater zu denken. Wenn man Zweifel entwickelt, endet das Studium und man erfährt Verlust.“ Erklärt den Leuten erst etwas, nachdem ihr ihren Puls gefühlt habt. Wenn sie irgendwelche Zweifel haben, lasst sie erst einmal Vertrauen in einen einzigen Punkt fassen. Erklärt mit sehr viel Taktgefühl und Kinder, habt zuerst einmal selbst das Vertrauen, dass Baba gekommen ist und uns läutert. Ihr habt großes Glück, aber wenn ihr nicht lernt, fallt ihr durch die Prüfung. Wie kann so eine Seele dann glücklich sein? In der Schule, wo alle das Gleiche lernen, studieren einige sehr gut und verdienen später viel Geld, während andere ungebildet und arm bleiben. Ein komplettes Königreich wird etabliert. Ihr seid dazu bestimmt, euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln, die ein riesiges Königreich regieren. Es hängt von eurem Studium und euren Handlungen ab, ob ihr dort eine hohe gesellschaftliche Position beansprucht. Eure Handlungsweise sollte sehr gut sein. Sogar Brahma Baba sagt: „Ich habe meine Karmateed-Stufe noch nicht erreicht. Auch ich muss perfekt werden und ich bin es bisher noch nicht geworden. Das Wissen selbst ist sehr einfach. Es

ist auch leicht, sich an Baba zu erinnern, aber ihr solltet es auch tun.“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Auch wenn irgendein Aspekt Zweifel auslöst, so beendet doch niemals das Studium. Um rein zu werden, erinnert euch an den Einen Vater. Lasst euch nicht in andere Dinge verwickeln.

2. Hindernisse treten auf, wenn euer Blick auf den Körper fällt. Schaut darum stets auf die Mitte der Stirn. Seht euch selbst als Seelen und sprecht mit Seelen. Werdet seelenbewusst. Seid furchtlos und tut Dienst.

Segen: Mögest ihr ein Inbegriff der Kraft sein und mit euren entschlossenen Gedanken den Kaliyug-Berg der Schwächen zerstören.

Wenn ihr entmutigt seid, unter dem Einfluss einer negativen Neigung steht oder widrigen Situationen ausgesetzt seid, wenn eine Person oder materieller Komfort eine Anziehungskraft auf euch ausüben – dann hebt mit den Fingern eurer gemeinsamen, entschlossenen Gedanken den Kaliyug-Berg der Schwächen empor und zerstört ihn für immer. Seid siegreich. Der Sieg ist die Blumengirlande um euren Hals und mit diesem Bewusstsein seid ihr stets eine Verkörperung der Kraft. Das ist Babas Antwort auf eure Liebe für Ihn. So wie Sakar Baba demonstriert hat, in seiner Bewusstseinsstufe ein Stützpfeiler zu sein – folgt dem Vater und seid Säulen aus allen Tugenden.

Slogan: Die Hilfsmittel sind für den Dienst und nicht, um Luxus oder Komfort zu genießen.

***** O M S H A N T I *****